


Tag der Freundlichkeit

Am Dienstag, den 16.06.2009, werden wir in der Schule einen Tag der Freundlichkeit ausrufen.

An diesem Schultag werden sich die Klassenstufen 1-3 intensiv mit dem Thema „Freundlichkeit“ und die Klassenstufen 4-6 mit dem Thema Respekt auseinandersetzen.

In der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr erarbeiten die Klassen in unterschiedlichen Projekten diese beiden Themen, z.B. in Form von Stationsarbeit, Rollenspielen, Interaktionsspielen oder Gruppenarbeit.

Die Ergebnisse werden am Ende des Schultages mit Hilfe von Schautafeln vorgestellt, erläutert oder vorgetragen.

Jeder ist  lich eingeladen, den Schülern und Schülerinnen während ihrer Arbeit über die Schultern zu schauen.

Im Anhang ist eine Erläuterung zum Thema Respekt zu lesen.

Giesensdorfer Schule

Respekt

Respekt (lateinisch *respectus* „Zurückschauen, Rücksicht, Berücksichtigung“ bzw. *respecto* „zurücksehen, berücksichtigen“) bezeichnet eine Form der Wertschätzung, Achtung und Ehrerbietung gegenüber einer anderen Person (*Respektsperson*) oder Institution. Eine Steigerung des Respekts ist die Ehrfurcht, z.B. vor einer Gottheit. Gegenbegriff: **Respektlosigkeit**, gesteigert: **Verachtung**.

Respekt – was ist das eigentlich?

In Deutschland leben immer mehr Menschen aus ganz unterschiedlichen Traditionen, Kulturen und Religionen zusammen – Menschen unterschiedlicher Herkunft und Geschichte, mit verschiedenen Vorstellungen, Handlungsweisen, Ideen, mit unterschiedlichen Möglichkeiten, Sorgen und Träumen.

Oft leben wir nebeneinander her, ohne uns wirklich zu kennen und ohne irgendetwas von einander zu wissen. Schnell entstehen Vorurteile und Ungleichheit – ja sogar Ausgrenzung und Gewalt – ob in direkter oder versteckter Form.

Respekt

- bedeutet einen anderen Menschen anzuerkennen und zu achten, so wie er ist.
- ist für jede Beziehung wichtig, damit sie gelingt.
- beruht auf Gegenseitigkeit.
- heißt Rücksicht und Wertschätzung im Umgang mit anderen Menschen - unabhängig von Alter, sozialer Stellung, Herkunft oder Beruf.
- bedeutet auch Achtung gegenüber sich selbst. Jeder will geachtet und respektiert werden und ... jeder will sich selbst achten.
- ist gewaltlos.
- steht nicht immer für das, was jemand hat oder kann. Entscheidend ist, wer jemand ist.
- ist wichtig, um Grenzen überwinden zu können und anderen Menschen zu begegnen, so wie sie sind.
- macht unser Leben reicher und unser Zusammenleben wertvoller.

Mit „**Respekt**“ gibt es etwas zu entdecken!

Warum Respekt?

Respekt ist oft schwierig, weil wir über unseren eigenen Schatten springen müssen. Den ersten Schritt zu machen, ist gar nicht so leicht und überfordert uns oft. Wir fühlen uns unsicher und haben vielleicht Angst vor dem, was passieren könnte.

Doch nur, wenn wir aufeinander zugehen, können wir zueinander finden. kein passives und
Der Einsatz für mehr *Respekt* lohnt sich!

Durch gegenseitigen *Respekt* können wir unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten und sie
gerechter machen – eine Gesellschaft, in der Akzeptanz, gegenseitige Anerkennung der
Menschenwürde, Zivilcourage und Solidarität gelernt und gelebt wird.

Das ich mich für den anderen interessiere und ihn ernst nehme und annehme, so wie er ist, das
ist die große Chance für unser gemeinsames Leben in Deutschland und in Europa. ist keine
Respekt ist ein großes Geschenk, weil wir daran wachsen und gemeinsam stark werden
können.

Respekt macht unser Leben reicher und unser Zusammenleben wertvoller, es macht uns
selbstbewusster und stärkt unsere eigene Identität.

Respekt ist deshalb auch eine Begegnung mit uns selbst.

Respekt

*- ein kostbarer Schatz,
den wir gemeinsam entdecken können.*

Machen wir uns auf den Weg zu mehr „Respekt“.

Nicht allein – sondern mit ganz vielen anderen Menschen.

*Nur wenn wir uns gegenseitig austauschen und kennen lernen,
können wir Grenzen überwinden.*

Mit „Respekt“ können wir neue und andere Wege gehen.

Wir können lernen mit Konflikten gewaltfrei umzugehen.



Giesensdorfer Schule